

„Die Fiktion eines Nahtodes“ OV 20.10 86

Peter Badstübner stimmt Publikum in Rathaus sehr nachdenklich

Damme (hvo) – Ihre begleitende Arbeit verrichteten die Mitglieder der Hospizvereine eher im Verborgenen, da von der Gesellschaft Sterben und Tod verdrängt werden. Diese Tabuthemen holten die Hospizvereine des Oldenburger Münsterlandes aus dem Schattendasein. Im Foyer des Rathauses zeigte der in Neuenkirchen lebende Schauspieler Peter Badstübner mit seinem Stück „Apo Calypse Orange“ die Fiktion eines Nahtodes.

Bei diesem Ein-Mann-Theater schlüpfte er in die Rolle von Dannion Brinkley, der 1975 beim Telefonieren während eines Gewitters vom Blitz erschlagen wurde. Zur großen Überraschung setzte 20 Minuten nach seinem klinischen Tod der Herzschlag wieder ein. Während die-

ser Zeit wurden dem nicht ehrbar lebenden Brinkley dramatische Erfahrungen im Jenseits zuteil, die Peter Badstübner auf der Bühne nachempfand.

Bis ins kleinste Detail beschrieb der Künstler, was dem üblen Bursche Dannion Brinkley nach seinem Tod widerfuhr, der durch die Begegnung mit einer Lichtgestalt sein „verkorkstes Leben“ Revue passieren ließ. Hinter seinem Dynamit-Kasten sitzend – Brinkley hatte als „Special Agent der US-Army“ mehrere Dutzend Menschen in die Luft gesprengt – ließ Peter Badstübner das Publikum am Leben, dem Tod und dem, was danach wohl kommt, teilhaben. Er legte die Wahrnehmungen Brinkleys zu Grunde. Und was dieser nach seiner Rückkehr ins Leben

nicht zu Protokoll gegeben hatte, dafür zog der Schauspieler Erfahrungsberichte anderer Nahtoderfahrener zu Rate.

Peter Badstübner sprach davon, dass Brinkley sich nach seinem Tod selbst sehen konnte und von einem spiralförmigen Tunnel angezogen wurde, in dem er auf ein Licht zuflog. Später wurde er selbst Licht, eingehüllt in ein Wesen, das wie ein Freund, Vater und Mutter zugleich war. Und er durchlebte die von ihm erzeugten Tode und das zugefügte Leid in intensivster Form, so dass die Lichtgestalt Mühe hatte, ihn am Leben zu erhalten. Die von Peter Badstübner mitgebrachte Geräuschkulisse verstärkte den Bericht aufs dramatischste, bis er wieder ins Diesseits zurückkehrte.

Es ist ein Schauspiel, das anregt, sich nicht nur mit dem Thema Tod auseinander zu setzen, sondern sich ernsthaft mit der eigenen Lebensgestaltung im Diesseits zu befassen.



Im Mittelpunkt des Theaterstückes von Peter Badstübner stand der Nahtod. Foto: hvo